

Schweizer Wohntage Luzern

Wege zu
preisgünstigem
Wohnraum

Weitere Infos:



31.10.–15.11.2026

schweizerwohntage.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Wohnungswesen BWO



Stadt
Luzern

HSLU Hochschule
Luzern

Anmeldeschluss für die Anlässe: **27. Oktober 2026**



schweizerwohntage.ch

Anmeldung: schweizerwohntage.ch

Kontakt: Bundesamt für Wohnungswesen,

Tel: 058 480 91 11

Veranstalter: Bundesamt für Wohnungswesen BWO

Gestaltungskonzept: VITAMIN 2

Was sind die Schweizer Wohntage?

Die Schweizer Wohntage werden jährlich durchgeführt und sind der zentrale Treffpunkt in der Fachwelt des Schweizer Wohnungswesens. Hier vernetzen sich Akteure des Wohnungswesens und der Immobilienwirtschaft.

Im Zentrum steht die Fachtagung zu Themen rund um Wohnraumförderung, Mietrecht, Wohnungsmarkt, ebenso wie zu zukunftsweisenden Modellen und nachhaltigen Strategien im Wohnen.

Referentinnen und Referenten aus der ganzen Schweiz vertiefen aktuelle wohnungspolitische Fragestellungen und stehen dem Publikum Rede und Antwort. An einem Podiumsgespräch diskutieren Fachleute über lokale wohnpolitische Fragen in der Gastgeberstadt und darüber hinaus.

Die Veranstaltung mit nationaler Ausstrahlung wird vom Bundesamt für Wohnungswesen, von der Stadt Luzern und der Hochschule Luzern HSLU sowie von weiteren Partnern getragen. Das Begleitprogramm der Schweizer Wohntage wird vom Interdisziplinären Netzwerk «Raum & Gesellschaft» der Hochschule Luzern mitorganisiert.

«Wohnen fürs Wohnen» – Schweizer Wohnbaugenossenschaften als Labor des Zusammenlebens

Samstag, 31. Oktober 2026, 16.00 Uhr (kleine Vernissage)
bis Sonntag, 15. November 2026

**Ausstellung kombiniert mit «Baukultur konkret»
und mit Buchauslage zum Thema Wohnen**

Bourbaki Pop Up, Löwenplatz 11, 6004 Luzern

Sprache: Deutsch

Freier Eintritt

Keine Anmeldung nötig

Veranstalter:

S AM Schweizerisches
Architekturmuseum,
Stadtbibliothek Luzern,
Stadt Luzern

Wohnraum wird zur Mangelware, Mieten steigen, soziale Isolation nimmt zu. Vor diesem Hintergrund gewinnt genossenschaftliches Wohnen – bekannt seit mehr als einem Jahrhundert – als solidarisches, nachhaltiges und gemeinschaftliches Modell an Bedeutung.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Verbands Wohnbaugenossenschaften Nordwestschweiz widmet sich das S AM Schweizerisches Architekturmuseum 2025/2026 der Geschichte und Gegenwart des genossenschaftlichen Wohnungsbaus in Basel und setzt sie in einen nationalen und zeitgenössischen Kontext.

Der gesamtschweizerische Teil der Ausstellung wird im Rahmen der Wohntage in Luzern gezeigt. Fakten, Statistiken und Karten verdeutlichen, dass Wohnbaugenossenschaften nicht nur bezahlbaren, sondern auch andersartigen Wohnraum schaffen. «Wohnen fürs Wohnen» veranschaulicht, was genossenschaftliches Wohnen heute leistet und stellt die Frage: Wie wollen wir in Zukunft zusammenleben?

«Baukultur konkret» – Perspektiven auf Lebensräume und Quartiere

Samstag, 31. Oktober 2026, 16.00 Uhr (kleine Vernissage)
bis Sonntag, 15. November 2026

**Ausstellung kombiniert mit «Wohnen fürs Wohnen»
und mit Buchauslage zum Thema Wohnen**

Bourbaki Pop Up, Löwenplatz 11, 6004 Luzern

Sprache: Deutsch

Freier Eintritt

Keine Anmeldung nötig

Veranstalter:

Hochschule Luzern HSLU,
Stiftung Baukultur Schweiz,
Stadtbibliothek Luzern,
Stadt Luzern

Was macht ein Quartier lebenswert – und wer entscheidet darüber? Die Ausstellung «Baukultur konkret» zeigt Erkenntnisse aus der gleichnamigen Veranstaltungsreihe. In vier Schweizer Siedlungen – Zwicky Süd, Erlenmatt, Telli und Belle-Terre – führten Bewohnende als Alltagsexpert:innen Fachpersonen durch ihren Lebensraum. Diese «Walking Think-Tanks» machten sichtbar, wie Aufenthaltsqualität, Aneignung, Atmosphäre, Nachbarschaft und Planungsprozesse zusammenwirken.

Die Ausstellung rückt damit nicht nur gebaute Räume in den Blick, sondern auch die Menschen, Organisationen und Aushandlungen, die Quartiere prägen. Anhand von Bildern, Stimmen und Fragen macht sie zentrale Thesen zu baukultureller Qualität anschaulich: Wie entstehen Räume, die Zugehörigkeit ermöglichen? Welche Rollen spielen Eigentümerschaft, öffentliche Hand, Verwaltung, Planung und Bewohnerschaft? Und was lässt sich daraus für künftige Quartiere lernen?

Wohnraumstrategien – wie Gemeinden und Städte die Wohnraumversorgung proaktiv mitgestalten können

Donnerstag, 5. November 2026, 17.00 bis 19.00 Uhr

Hochschule Luzern Soziale Arbeit, Veranstaltung «Einblicke» mit Aperitif

Hochschule Luzern, Walter-von-Moos-Promenade 1, 6005 Luzern
Sprache: Deutsch

Freier Eintritt

Anmeldeschluss:
27. Oktober 2026

Veranstalter:
Hochschule Luzern HSLU

Weitere Informationen
finden Sie unter



Gemeinden und Städte stehen vor der Herausforderung, für alle angemessenen Wohnraum zugänglich zu machen und bereit zu stellen. Mittels einer aktiven Boden- und Wohnpolitik haben sie die Möglichkeit, eine proaktive und steuernde Rolle einzunehmen, z. B. durch die Erarbeitung von Wohnraumstrategien. In der Veranstaltung wird mittels Inputs in die Thematik eingeführt und Beispiele veranschaulichen Zugänge, Mehrwert aber auch Herausforderungen von strategischer Planung und Steuerung der Wohnraumversorgung in Städten und Gemeinden.

Die Veranstaltung wird von Miriam Meuth, HSLU Soziale Arbeit eröffnet. Beitragende sind Ivo Willimann und Markus Gmünder, HSLU Wirtschaft; Marie Glaser und Nynke van Duijn, Bundesamt für Wohnungswesen; Korintha Bärtsch, Stadträtin/Baudirektorin Stadt Luzern; Sibylle Wälty, Gründerin & Geschäftsführerin Resilientsy, Dozentin ETH Zürich und Pius Kobler, Geschäftsführer Verein Gemeingut Boden.

Wege zu preisgünstigem Wohnraum

Freitag, 6. November 2026, 09.20 Uhr, Eintreffen ab 08.30 Uhr

Fachtagung

Hochschule Luzern, Campus Bahnhof Luzern,
Walter-von-Moos-Promenade 1, 6005 Luzern
Mit Simultanübersetzung (d/f)

Tagungsbeitrag:
Fr. 250.–

Anmeldeschluss:
27. Oktober 2026

Veranstalter:
Bundesamt für
Wohnungswesen BWO

Weitere Informationen
finden Sie unter
schweizerwohntage.ch

Wohnraum in der Schweiz ist knapp, dabei fehlt es vor allem an preisgünstigem Wohnraum in urbanen Gebieten, aber auch in anderen Regionen. Diese Entwicklung hat Folgen für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung. Die steigenden Wohnkosten belasten nicht nur einkommensschwache Haushalte, sondern zunehmend auch den Mittelstand. Eine Reihe von Faktoren trägt dazu bei und ihr Zusammenspiel ist komplex. Eine wachsende Nachfrage trifft auf ein relativ unelastisches Angebot. Hohe Bodenpreise und Baukosten, die anspruchsvolle Entwicklung nach innen sowie energetisch bedingte Sanierungen erschweren den Erhalt und das Schaffen von preisgünstigem Wohnraum.

Die Fachtagung des BWO präsentiert Analysen zu aktuellen Entwicklungen und bespricht Handlungsmöglichkeiten und Strategien für unterschiedliche Akteurinnen und Akteure im Wohnungsmarkt.

Ein Schwerpunkt gilt der Wohnungspolitik der Gastgeberstadt. Auf dem Podium diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verbänden mit Expertinnen und Experten über lokale Herausforderungen und konkrete Massnahmen für mehr preisgünstigen Wohnraum in und um Luzern.

Wege zu preisgünstigem Wohnraum

Programm

08.30	Empfang und Kaffee
09.20	Begrüssung & Einführung Martin Tschirren , Direktor Bundesamt für Wohnungswesen BWO Korintha Bärtsch , Stadträtin und Baudirektorin der Stadt Luzern
09.30	Informationen zum Tag Nicoletta Cimmino
09.35	Auftaktreferat Die Quadratur des Kreises oder wie entkommen wir sozialverträglich der Wohnungskrise? Daniel Steffen , Immobilienökonom & Professor, Hochschule Luzern HSLU – Wirtschaft
09.55	Kurzes Interview mit Daniel Steffen & Korintha Bärtsch, Fragen aus dem Publikum
10.15	Fokus 1: Bautätigkeit und Verdrängung in Städten der Zentralschweiz Bautätigkeit und Verdrängung Zentralschweiz: Luzern und Zug Dominic Büttiker und Fiona Kauer , Doktorierende ETH Zürich, Institute for Spatial and Landscape Development (IRL)
10.30	Kurzes Interview mit Fiona Kauer, Dominic Büttiker & David Kaufmann, Fragen aus dem Publikum David Kaufmann , Professor ETH Zürich, Institute for Spatial and Landscape Development (IRL)
10.45	Kaffeepause
11.15	Fokus 2: Wege zur sozialverträglichen Energiewende im Wohnbereich Empfehlungen und Handlungsansätze zur Unterstützung armutsbetroffener und finanziell prekärer Haushalte Gabriela Muri , Professorin am Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft ISEK UZH sowie am Institut für Kindheit, Jugend und Familie am Departement Soziale Arbeit ZHAW
11.35	Energetische Sanierungen in bewohntem Zustand – partizipativ und sozial verträglich planen und gestalten Nicolas Velebit , Bereichsleiter éco21-Immobilien, Services Industriels de Genève (SIG)
11.50	Kurzes Interview mit Referierenden & Fragen aus dem Publikum

12.05	Stehlunch
13.30	Fokus 3: Wege zu preisgünstigem Wohnraum – Handlungsmöglichkeiten der Akteure
13.35	Planerische (Um-)nutzungsprivilegien zur Bereitstellung von preisgünstigem Wohnraum Markus Gmünder , Regionalökonom & Co-Leiter Kompetenzzentrum Regionalökonomie, HSLU – Wirtschaft
13.50	Fragen aus dem Publikum
14.00	Preisgünstiger und bezahlbarer Wohnraum. Ein Orientierungsrahmen. Joëlle Zimmerli , Soziologin, Zimraum GmbH Martin Tschirren , Direktor Bundesamt für Wohnungswesen BWO
14.15	Fragen aus dem Publikum
14.30	Fokus 4: Wohnraumpolitik Luzern Einblick in die aktuelle Wohnraumpolitik der Stadt Luzern Deborah Arnold , Leiterin Stadtplanung Luzern
14.45	Podium Luzerner Wohnraumpolitik – Herausforderungen und Lösungsansätze Korintha Bärtsch , Stadträtin und Baudirektorin der Stadt Luzern Roger Sonderegger , Vorstandsmitglied der Baugenossenschaften MATT und Am Dorfplatz Mario Stübi , Präsident des Mieterinnen- und Mieterverbands LU, NW, OW und UR Helen Affentranger-Aregger , Kantonsrätin und Mitglied Gruppe Politik HEV Luzern David Kaufmann , Professor ETH Zürich, Institute for Spatial and Landscape Development (IRL)
15.30	Fragen aus dem Publikum
15.45	Schlusswort & Dank Marie Glaser , Leiterin Bereich Grundlagen Wohnen und Immobilien, Bundesamt für Wohnungswesen BWO
16.00	Ende der Tagung

Moderation: Nicoletta Cimmino

Rundgänge durch diverse Genossenschaftssiedlungen in Luzern

5. November bis 10. November 2026

Rundgang

Sprache: Deutsch

Freier Eintritt

Anmeldeschluss:

27. Oktober 2026,
beschränkte Teilnehmerzahl

Weitere Informationen

finden Sie unter
schweizerwohntage.ch

Vier Rundgänge im Rahmen der Schweizer Wohntage 2026 bieten Einblicke in Ansätze zur Entwicklung von preisgünstigem und gemeinnützigem Wohnraum. An konkreten Beispielen zeigen Fachpersonen, wie neue Quartiere geplant, bestehende Siedlungen erneuert und nachhaltige Wohnformen umgesetzt werden. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in aktuelle Projekte rund um bezahlbares Wohnen, Quartierentwicklung und genossenschaftlichen Wohnungsbau in Luzern.



1. Rundgang Genossenschaftssiedlung Obermaihof

Donnerstag, 5. November 2026, 13.30 bis 15.30 Uhr

Treffpunkt:

Bushaltestelle Maihof
(VBL Linie 1)

Veranstalter:

Allgemeine Baugenossen-
schaft Luzern (abl)

Referierende:

Armando Wigger,
Geschäftsleiter abl
Norbert Ziegler,
Projektleiter Bauherr (abl)

Der Rundgang bietet Einblicke in die Gesamterneuerung der Genossenschaftssiedlung Obermaihof der Allgemeinen Baugenossenschaft Luzern (abl). In der Siedlung aus den 1940er Jahren wurden bestehende Gebäude saniert, teils mit geringen, teils mit grossen Eingriffen sowie mehrere Ersatzneubauten erstellt. Einen Teil der Häuser belass die abl im ursprünglichen Zustand. Die Aussenräume wurden neugestaltet.

Im Mittelpunkt stehen Fragen zur Weiterentwicklung einer grossen Genossenschaftssiedlung im Bestand: Wie lässt sich langfristig bezahlbarer Wohnraum durch Quartierumbau sichern? Was bedeutet dies für die Bewohnerschaft und das nachbarschaftliche Zusammenleben? Welche Rolle spielen gemeinschaftliche Räume, Freiflächen und neue Treffpunkte im Alltag? Der Rundgang ermöglicht einen Austausch über Erfahrungen aus Planung und Nutzung sowie über die nachhaltige Weiterentwicklung genossenschaftlicher Wohnsiedlungen.

2. Rundgang Genossenschaftssiedlung Eichwald

Samstag, 7. November 2026, 10.00 bis 12.00 Uhr

Treffpunkt:

Eichwaldstrasse 31,
6005 Luzern

Veranstalter:

Wohngenossenschaft
Geissenstein EBG

Referierende:

Pascal Ziegler,
Geschäftsführer
(Bau- und Betriebsökonom)
Johannes Schlattau,
Leiter Bau & IT (Architekt)

Der Rundgang gibt Einblick in die neue Genossenschaftssiedlung an der Eichwaldstrasse. Die Überbauung ergänzt den Wohnungsbestand der Wohngenossenschaft Geissenstein (EBG) und zeigt, wie zusätzlicher preisgünstiger Wohnraum in einem gewachsenen Quartier geschaffen werden kann. Im Zentrum stehen Fragen zur Einbettung der Neubauten in die Nachbarschaft, zu verschiedenen Wohnungsangeboten sowie zu gemeinschaftlich genutzten Innen- und Aussenräumen.

Der Rundgang zeigt, wie eine kleinere Quartiers-Genossenschaft ihr Angebot ausbaut, der Nachhaltigkeit gerecht wird und den genossenschaftlichen Gedanken – gemeinschaftliches Wohnen, Mitwirkung der Bewohnenden und langfristig bezahlbare Mieten – weiterentwickelt. Diskutiert werden u.a. das Zusammenleben, die Nutzung gemeinsamer Räume, der Quartierbezug sowie Chancen und Herausforderungen bei der Weiterentwicklung genossenschaftlicher Wohnprojekte.

3. Rundgang Neues Wohnen in LuzernNord – Lebensraum schaffen, Identität stiften

Samstag, 7. November 2026, 13.30 bis 15.30 Uhr

Treffpunkt:

Eingang HSLU Design, Film und Kunst, Nylsuisseplatz 1, 6020 Emmen

Veranstalter:

Gemeindeverband Luzern-Plus, Gebietsmanagement LuzernNord

Referierende:

Xenia Hodel,
Gemeindeverband Luzern-Plus, Gebietsmanagerin LuzernNord

Der Rundgang durch LuzernNord rund um den Seetalplatz gibt Einblicke in die Entwicklung eines neuen Stadtteils auf ehemals stark verkehrsgeprägten und gewerblich genutzten Flächen. Hier entsteht ein lebendiger urbaner Raum mit neuen Wohn- und Arbeitsorten, innovativen Mobilitätsangeboten sowie öffentlichen Räumen für Partizipation und Vernetzung.

Im Mittelpunkt stehen Fragen zur schrittweisen Transformation, zur Einbettung smarter Wohn- und Arbeitsangebote in ein gemischt genutztes Umfeld sowie zur Gestaltung von belebten Freiräumen und vielfältigem Quartierleben. Zudem wird die Rolle des Gebietsmanagements LuzernNord beleuchtet, das als Schnittstelle zwischen Gemeinden, Kanton, Grundeigentümer:innen, der Bevölkerung und weiteren Akteur:innen die Entwicklung koordiniert und vorantreibt. Der Rundgang lädt zum Austausch über Erfahrungen, Herausforderungen und Perspektiven einer langfristigen Quartierentwicklung in einem historisch geprägten und dynamischen Wachstumsgebiet ein.

4. Rundgang Areal Industriestrasse

Dienstag, 10. November 2026, 14.00 bis 15.30 Uhr

Treffpunkt:

Vor Haus Industriestrasse 15, 6005 Luzern

Veranstalter:

Kooperation Industriestrasse Luzern

Referierende:

Damian Mermod,
Architekt, Rolf Mühlethaler Architekten AG
Angela Meier,
Geschäftsleiterin Baugenossenschaft Wohnwerk Luzern
Laurin Schwob,
Geschäftsleiter WOGENO Luzern Genossenschaft

Auf dem ehemaligen Industrieareal entsteht durch fünf gemeinnützige Genossenschaften ein neues Quartier mit rund 151 Wohnungen für etwa 500 Menschen sowie Raum für Gewerbe. Ausgangspunkt war eine Volksinitiative aus dem Jahr 2012, die den Verkauf an Investoren stoppte und eine gemeinnützige Nutzung sicherte.

Seit dem Baustart Ende 2023 wird gebaut, die ersten Wohnungen können ab Mitte 2026 bezogen werden. Besonders spannend ist der Ansatz, die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner früh einzubeziehen und das Quartier mit ihnen gemeinsam zu gestalten. Zudem bleiben Teile der bestehenden Gebäude erhalten und werden weitergenutzt. Im Rahmen der Schweizer Wohntage 2026 bietet eine Führung vor Ort einen Einblick in den aktuellen Stand und die Ideen hinter dem Projekt.

«The Lady in the Van» von Nicholas Hytner, Vereinigtes Königreich, 2015, 104 Min.

Sonntag, 8. November 2026, 11.00 Uhr

Kinomatinée mit Aperitif

Stattkino, Löwenplatz 11, 6004 Luzern
Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Veranstalter:

Bundesamt für
Wohnungswesen BWO
Stattkino

Eintrittspreise:

CHF 18.– (regulär)
CHF 15.– (AHV/Legi/Kind)
CHF 13.– (Kultur-Legi)

**Reservation und weitere
Informationen finden Sie unter
stattkino.ch**

Der Film handelt in den 1970er Jahren in einem Wohnquartier Londons und erzählt die Geschichte einer ganz speziellen «nachbarschaftlichen» Beziehung. Die exzentrische obdachlose Miss Shepherd (Maggie Smith) will ihren klapprigen Bedford Lieferwagen nur vorübergehend in der Einfahrt des Theaterautors Alan Bennett (Alex Jennings) abstellen. Doch sie bleibt mit ihrer mobilen Wohnung – 15 Jahre lang. Zwischen dem Autor (und der ganzen Nachbarschaft) und der exzentrischen alten Dame entwickelt sich eine merkwürdige Bindung.

Die Geschichte basiert auf einer wahren Begebenheit. In der humorvollen Handlung dieses doch tragischen Films brilliert Maggie Smith als die obdachlose Lady. Gekonnt zeigt sie, was Wohnen in den engen Verhältnissen des Lieferwagens bedeutet.

Bau- und Immobilienforum «Städte entwickeln ohne Geld, Material und Land?»

Mittwoch, 11. November 2026, 09.00 bis 16.30 Uhr

Fachtagung HSLU

Hochschule Luzern, Campus Zug Rotkreuz,
Suurstoffi 1, 6343 Rotkreuz
Sprache: Deutsch

Preise und Vergünstigungen:
siehe Programmseite

Anmeldeschluss:
9. November 2026

Veranstalter:
Hochschule Luzern HSLU,
Netzwerk Nachhaltiges Bauen
Schweiz (NNBS),
Institut für Finanzdienstleis-
tungen Zug (IFZ),
Institut für Gebäudetechnik
und Energie (IGE)

**Weitere Informationen
finden Sie unter**



Die Tagung verbindet drei Workshops am Vormittag mit vertiefenden Referaten und Diskussionen am Nachmittag.

Workshop 1: Stadtentwicklung ohne Geld?

Jährlich fließen rund 50 Milliarden Franken in den Hochbau. Ein Grossteil stammt von Privatpersonen, Unternehmen und Vorsorgeeinrichtungen. Gleichzeitig geraten Kapital und Unternehmertum zunehmend in die Kritik. Welche Folgen hat das für die Finanzierung künftiger Entwicklungen – und welche Lösungen gibt es?

Workshop 2: Stadtentwicklung ohne Material?

Im Schweizer Hochbau sind über eine Milliarde Tonnen Material gebunden, während der Bausektor jährlich rund 60 Millionen Tonnen verbraucht. Wie kann künftig gebaut werden, ohne zusätzliches Material einzusetzen? Der Workshop diskutiert Strategien für eine ressourcenschonende Stadtentwicklung.

Workshop 3: Stadtentwicklung ohne Land?

Was bedeutet Stadtentwicklung, wenn keine neuen Flächen erschlossen werden? Der Workshop hinterfragt etablierte Perspektiven, beleuchtet neue Ansätze sowie Spannungsfelder und zeigt Chancen auf, die sich bereits heute abzeichnen.

Die Erkenntnisse aus den Workshops werden am Nachmittag im Forum präsentiert, ergänzt durch Keynotes von Balz Halter, Jeanette Beck und Vittorio Lampugnani.

Podiumsdiskussion «Gemeinsame Wege zu preisgünstigem Wohnraum»

Donnerstag, 12. November 2026, 19.30 bis 20.30 Uhr

Podium

Stadtbibliothek Luzern, Löwenplatz 10, 6004 Luzern
Sprache: Deutsch

Freier Eintritt

Keine Anmeldung nötig

Veranstalter:
Stadt Luzern in Zusammen-
arbeit mit der Luzerner Zeitung

**Weitere Informationen
finden Sie unter**
luzernerzeitung.ch
stadtluzern.ch

Auch in der Stadt Luzern und der Zentralschweiz werden Mieten teurer und bezahlbare Wohnungen sind knapp. Entsprechend findet, thematisch anschliessend an die Fachtagung der Schweizer Wohntage 2026, am 12. November 2026 ab 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Luzern ein Podium zum Thema «Gemeinsame Wege zu preisgünstigem Wohnraum» statt. Mit Podiumsteilnehmenden aus öffentlicher Verwaltung, Forschung und Praxis werden Möglichkeiten und Perspektiven für preisgünstigen Wohnraum in Luzern und Umgebung diskutiert. Ziel der Diskussion ist es, für die Bewohnenden der Stadt Luzern und der Zentralschweiz gemeinsame nachhaltige Wege zu bezahlbarem Wohnraum aufzuzeigen.

Die Besetzung des Podiums wird auf den Webseiten der Wohntage 2026, der Stadt Luzern und der Luzerner Zeitung angekündigt werden. Durch die Diskussion führt Stefan Dähler, stellvertretender Leiter des Ressorts Stadt/Region der Luzerner Zeitung.



Save the date!

**4. November 2027
Schweizer Wohntage
Winterthur**